

WANGEN

Wie es um die Sanierung oberschwäbischer Seen steht

LESEDAUER: 2 MIN



Gabriel Bader (von links), Hans Roman, Hans-Peter Auer, Angelika Altherr, Hermann Schad, Kathleen Rathenow, Rainer Westermayer, Heike Reuter, Werner Sommerer, Werner August Müller, Dr. Elmar Schlecker und der Landtagsabgeordnete Raimund Haser machten sich vor Ort ein Bild über die am Herzogenweiher umgesetzten Sanierungsmaßnahmen. (Foto: Landratsamt)

1. August 2019 | Neuravensburg

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Drucken

Das Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen trage zur Lösung aktueller Herausforderungen und zur nachhaltigen Entwicklung von Seen bei, heißt es in einer Presseerklärung des Landratsamtes. Gemeinsam mit seinem Team stellte Geschäftsführer **Elmar Schlecker** vor Kurzem bei einem Treffen in Neuravensburg

das Seenprogramm sowie die damit verbundenen Aktivitäten und Sanierungsmaßnahmen vor. Unter den interessierten Teilnehmern war auch Raimund Haser, der sich als Landtagsabgeordneter im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft engagiert.

Gemeinsam mit Haser, dem Neuravensburger Ortsvorsteher Hermann Schad sowie Vertretern des Ortschaftsrats Neuravensburg und des Gemeinderats Amtzell wurden anschließend mögliche Sanierungsmaßnahmen am Neuravensburger Weiher erörtert. Zum Abschluss besichtigte die Gruppe die am Herzogenweiher in Amtzell bereits umgesetzten Maßnahmen – den Bau eines Mönches, eines Absetzbeckens und eines Fischkastens.



0 Kommentare